

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Jahr 2021 wurde die Arbeit der LAG durch die Pandemie erschwert. So konnte erst im Sommer wieder eine Sitzung des Interkommunalen Arbeitskreises in Präsenz durchgeführt werden. Die **Mitgliederversammlung** mußte nochmals verschoben werden, soll aber jetzt am **2. Februar 2022** in Präsenz unter 2G+ Regeln in der Festhalle Güntersleben stattfinden. Neben der Neuwahl des Vorstands und des Lenkungsausschusses werden dort Weichenstellungen für die Teilnahme der LAG an der neuen Förderperiode und die Neuerstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) vorgenommen.

Trotz der besonderen Situation konnte die Projektarbeit der LAG weiter vorangetrieben werden. Im Laufe des Frühjahrs wurde das Projekt „**Begegnungs-Bahnhof Rottendorf**“ der Gde. Rottendorf so weit vorbereitet, daß im Umlaufverfahren ein positiver Beschluß des Lenkungsausschusses erwirkt werden konnte. Auf die anschließende Antragstellung folgte der positive Förderbescheid im Herbst. Das Vorhaben ist derzeit in der Umsetzung.

Außerdem befinden sich weitere Projekte in der Umsetzungsphase, die meist im nächsten Frühjahr bzw. Frühsommer eröffnet werden können. Zu nennen sind hier folgende Maßnahmen:

- **Trockenmauern in Güntersleben—Wein, Ökologie , Kultur-**gut der Gde. Güntersleben
- **Stadt Natur im Haslachtal** der Gde. Gerbrunn
- **Museum der Stadt Karlstadt - ZeitBRÜCHE**

Im Herbst dieses Jahres konnten außerdem zwei Kooperationsprojekte fertiggestellt bzw. eröffnet werden, die den Wert von Zusammenarbeit in ganz Franken einmal mehr vor Augen führen:

- „**Strecke 46 — Auf Spurensuche**“ in Zusammenarbeit mit der LAG Spessart und der LAG Bad Kissingen konnte im Oktober eröffnet werden;‘



- „**Machbarkeitsstudie zur kulturhistorischen Inwertsetzung des Erbes Balthasar Neumanns**“. Die Ergebnispräsentation zu diesem Projekt von sieben fränkischen LAGen erfolgte ebenfalls im Oktober;

Weitere Informationen zu unseren Projekten finden Sie immer auf unserer Homepage www.weinwaldwasser.de.

Das LAG-Management konnte während des ganzen Jahres **weitere Projektgespräche** mit Bürgern und Gemeinden der Region führen, so da im nächsten Jahr voraussichtlich noch einige interessante Projekte beantragt werden können.

An dieser Stelle sei auch nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß grundsätzlich **noch im gesamten Jahr 2022 eine Antragstellung möglich** ist. Wenden Sie sich jederzeit gerne mit Ihren Ideen an das LAG-Management.

Auch im Jahr 2021 war die **Netzwerkarbeit**, gerade vor dem Hintergrund der Pandemie, ein wichtiger Bestandteil der LAG-Arbeit. In zahlreichen (Online-)Treffen und Gesprächen mit den übrigen unterfränkischen LAGen, den Regionalmanagements der beiden Landkreise, den Kommunalen Allianzen, der Regierung von Unterfranken, der LEADER-Förderstelle, dem Landwirtschaftsministerium und verschiedenen Behörden konnte ein reger Erfahrungsaustausch gepflegt und gegenseitige Unterstützung geleistet werden

Ein wichtiges Augenmerk der LAG lag im Laufe des Jahres außerdem auf den beginnenden **Vorbereitungen für die neue Förderperiode**. So wurde mit einer abschließenden Evaluierung der LAG-Arbeit begonnen, um Rückschlüsse für die neue Förderperiode ziehen zu können.

In Treffen mit der Förderstelle und dem Ministerium wurden die sich langsam konkretisierenden Bedingungen und der Zeitplan für die Neubewerbung diskutiert. Im Frühjahr gab die LAG eine entsprechende, offizielle **Interessensbekundung** gegenüber dem Staatsministerium ab.

Im November erfolgte schließlich die offizielle Ausschreibung des Förderprogramms, so daß die LAG mit Beginn des neuen Jahres mit Schwung in die Vorbereitungen und die **Erstellung einer neuen Lokalen Entwicklungsstrategie** starten kann.

Da hinsichtlich der Struktur, Organisation und des Gebietschnitts der LAG nur wenige bzw. keine Änderungen notwendig sind, werden wir uns auf die inhaltliche Aktualisierung der LES konzentrieren können.

Zentral wird dabei wieder **Beteiligung der Bürger** mit ihrer Kreativität und ihren Ideen sein. So ist derzeit geplant, im Februar oder März, wenn möglich in Präsenz, einen **Evaluierungs- und Startworkshop** durchzuführen. Dabei sollen **Arbeitskreise** gebildet werden, die verschiedenen Themenbereiche in zwei bis drei Sitzungen weiter vertiefen. Parallel dazu werden die Bürger jederzeit die **Möglichkeit** haben, **sich über unsere Homepage in die Diskussionen einzubringen**.

In einer gemeinsamen Sitzung sollen dann die Ergebnisse der Arbeitskreise vorgestellt und in die LES eingearbeitet werden.

Im Laufe des Frühsommers erfolgen außerdem die weiteren notwendigen Arbeiten wie bspw. eine Stärken-Schwächen-Analyse der Region. Außerdem werden die notwendigen Beschlüsse der Gremien gefaßt werden.

Ende Juni soll schließlich die **Endfassung der neuen LES** in einer Mitgliederversammlung beschlossen und **bis zum 15. Juli 2022** beim Ministerium **eingereicht** werden.

Die Anerkennung der LAG erfolgt dann hoffentlich im Laufe des Herbst, so daß wir am 01.01.2023 in die neue Förderperiode starten können.

Wir bitten daher schon jetzt alle Bürger der LAG um rege Beteiligung an der Arbeit zur Erstellung der neuen LES, um auch in den nächsten Jahren attraktive Fördermöglichkeiten für interessante Projekte in unserer Region zu haben.

Wir bedanken uns bei allen Akteuren der LAG Wein, Wald, Wasser für die vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihrer Familie Frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Matthias Hartmann und Harald Fröhlich

www.weinwaldwasser.de

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.
Geschäftsstelle
Rathaus Thüngersheim
Untere Hauptstraße 14

Ansprechpartner:

Dipl.-Geogr. Harald Fröhlich
M. Sc. Matthias Hartmann
Tel. 0931/9916516
E-Mail info@weinwaldwasser.de
www.weinwaldwasser.de